



1 Hafenstadt Essaouira © Elisabeth Kneissl-Neumayer 2 Hoher Atlas © Elisabeth Kneissl-Neumayer 3 im Souk © tonymills/Fotolia.com

Marokko intensiv

Die ausführliche StudienErlebnisreise „Marokkanische Impressionen“ PLUS Drâa-Tal, Zagora und Anti-Atlas

1. Tag: Salzburg/Graz/Innsbruck/München bzw. Linz - Wien - Marrakesch - Essaouira. Zuflüge am frühen Morgen ab den Bundesländern bzw. AIRail ab Linz nach Wien. Linienflug mit Austrian nach Marrakesch (ca. 09.50 - 13.00 Uhr). Rasche Fahrt durch die Haouz-Ebene an den Atlantik nach Essaouira, einem der malerischsten Orte des Landes. Die Stadt (UNESCO-Weltkulturerbe) wurde 1506 von den Portugiesen als Mogador gegründet. Spaziergang durch die reizvolle, mauerumgürtete Medina - eine Melange aus islamischer und spanischer Baukunst.

2. Tag: Essaouira - Safi - El Jadida - Casablanca. Abwechslungsreiche Fahrt über die Küstenstraße nach Casablanca - kurze Stopps werden in Safi und El Jadida eingelegt, das dank seiner sehenswerten portugiesischen Zisterne zum Welterbe der UNESCO zählt. Kurze Stadtrundfahrt in Casablanca inkl. Fotostopp bei der Moschee Hassan II. Abendessen im schönen Restaurant „Rick's Cafe“.

3. Tag: Casablanca - Königsstadt Rabat - Königsstadt Meknès. Kurze Fahrt nach Rabat: Bei der Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Marokkos (UNESCO-Weltkulturerbe) lernen wir u.a. den Königspalast, das prachtvolle Mausoleum von Mohammed V, den Hassan-Turm, die Mereniden-Nekropole Chellah sowie die malerische Kasbah des Oudaïa mit ihren schönen Gassen kennen. Weiter in die Königsstadt Meknès (UNESCO-Weltkulturerbe), die gerne als „marokkanisches Versailles“ bezeichnet wird. Moulay Ismail ließ die Stadt Ende des 17. Jh. im großen Stil aufbauen: Mehr als 40 Jahre lang errichtete man kilometerlange Stadtmauern, Paläste, Moscheen und riesige Getreidespeicher.

4. Tag: Meknès - Volubilis - Königsstadt Fès. Am Morgen sehen wir in Meknès das vielleicht schönste Tor Marokkos, das Bab Mansour, die Grabmoschee von Moulay Ismail sowie die Altstadt mit ihren Souks. Am Nachmittag Fahrt zu den römischen Ausgrabungen von Volubilis (UNESCO-Weltkulturerbe): Besichtigung der gut erhaltenen Reste von Tempeln und Häusern, die mit ihren Mosaiken vom Reichtum der antiken Stadt zeugen, die als Verwaltungszentrum der Provinz Mauretania Tingitana zur Blüte kam. Vorbei an der heiligen Stadt Moulay Idriss (Fotostopp) erreichen wir am Abend die Königsstadt Fès.

5. Tag: Fès. Wer die Altstadt von Fès (Fès el Bali) betritt, fühlt sich Jahrhunderte zurück versetzt - hinter den Stadtmauern liegt eine eigene Welt mit Tausenden Farben und Gerüchen. Die älteste Königsstadt gilt als religiöse Hauptstadt Marokkos - mit zahlreichen Moscheen und Koranschulen. Gleichzeitig ist es das Zentrum des Kunsthandwerks

und Handels: In der faszinierenden Medina erwartet uns das Gassenlabyrinth der riesigen Souks (UNESCO-Weltkulturerbe). Stadtrundgang zur Karaouine Moschee aus dem 9. Jh., der Koranschule (Medersa) Bou Inania mit fantastischen Schnitzereien aus Holz und Stuck, in eine Gerberei (mit angeschlossener Lederverarbeitung), zur Place Nejjarine, ins Töpferviertel sowie in das alte jüdische Viertel u.v.m.

6. Tag: Fès - Mittlerer Atlas - Midelt - Hoher Atlas - Tafilalet - Sanddünen von Merzouga/Erg Chebbi. Am frühen Morgen geht es in das Gebiet des Mittleren Atlas mit Zedernwäldern und Vulkanlandschaften. Über Midelt gelangen wir in die Bergregion des Hohen Atlas zum Tizn-Talrhemt-Pass (1907 m) und schließlich durch die Ziz-Schlucht in das Tafilalet, eines der schönsten und größten Oasentäler Marokkos. Am späten Nachmittag erreichen wir die gewaltigen Sanddünen von Merzouga, wo wir am Rande des Erg Chebbi nächtigen.

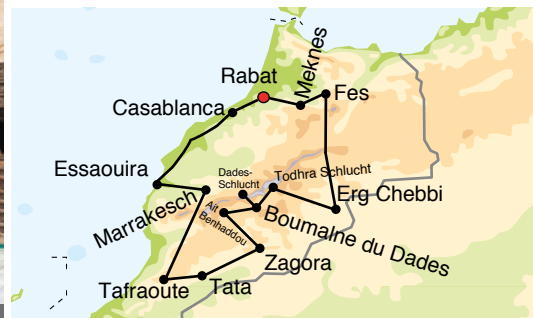
7. Tag: Erg Chebbi - Tinghir - Todhra-Schlucht - Straße der Kasbahs - Boumalne du Dades. Nach dem Sonnenaufgang, den wir in den Dünen erleben, geht es in den Oasenort Rissani (kurzer Aufenthalt). Durch Vorsahara-Landschaften mit Foggaras - unterirdischen Wasserkanälen - erreichen wir Tinghir und die gewaltige Todhra-Schlucht (Spaziergang) - die Felswände steigen hier 200 m fast senkrecht an. Tinghir ist die erste schöne Kasbah-Siedlung an der „Straße der Kasbahs“. Weiterfahrt nach Boumalne du Dades.

8. Tag: Ausflug Dades-Schlucht - Kasbah Aït Youl. Mit Kleinbussen geht es in die Dades-Schlucht, die mit atemberaubender Landschaft und bizarren Felsformationen, aber auch schönen Dörfern beeindruckt. Nach einer gemütlichen Wanderung durch das Tal zu einer Kasbahsiedlung und einer entspannenden Mittagspause Rückfahrt zur Kasbah Aït Youl - Besichtigung (sofern geöffnet) - und zum Hotel.

9. Tag: Boumalne du Dades - Ouarzazate - Aït-Ben-Haddou. Auf der „Straße der Kasbahs“ erreichen wir Skoura, wo wir die eindrucksvolle Kasbah Amerhidil besuchen. Im nahen Ouarzazate besteht die Möglichkeit, die riesige, verschachtelte Kasbah Taourirt zu erkunden. Vorbei an der Kasbah Tiffoultoute (UNESCO-Weltkulturerbe) gelangen wir zum Festungsdorf Aït-Ben-Haddou: Die Anlage wird von der Nachmittagssonne besonders schön beleuchtet - Spaziergang durch die Gassen des Ksar. Übernachtung im schönen Riad nördlich des Ortes.

10. Tag: Aït-Ben-Haddou - Drâa-Tal - Zagora. Weiterfahrt ins bezaubernde Drâa-Tal: Mit ca. 1000 km ist der Oued Drâa der längste Fluss Marokkos und soll einst so viel Wasser geführt haben, dass in ihm Krokodile leben konnten. Bei Agdz bildet der Oued Drâa eine fruchtbare, palmenbestandene Oasenlandschaft mit zahlreichen Dörfern und verschachtelten Kasbahs. Zagora, das „Tor zur Wüste“, war einst Ausgangspunkt von Kamelkarawanen durch die Sahara nach Timbuktu - heute ist der rege Markt sehenswert. Am Nachmittag Ausflug ins nahe





1 Fès, Medersa Bou Inania © saiko3p/Fotolia.com 2 Dorf im Anti-Atlas © Elisabeth Kneissl-Neumayer

Tamegroute, wo in der kleinen Oase grüne Töpferwaren hergestellt werden. Wir besuchen auch die Zaouia (Kloster und Koranschule) aus dem 16. Jh. - die Bibliothek verfügt noch über handgeschriebene Bücher, Pergamentrollen und Palmbblätter. Rückfahrt nach Zagora.

11. Tag: Zagora - Foum Zguid - Tata. Ein langer, landschaftlich sehr interessanter Tag bringt uns zunächst zur Palmenoase Foum Zguid, die von einer kleinen Festung beherrscht wird, von der wir den Blick über die weiten Palmenhaine streifen lassen. Weiter zur Oase Tata, mit 900.000 Dattelpalmen die drittgrößte in Marokko, einst eine wichtige Karawanenstation auf dem Weg nach Timbuktu.

12. Tag: Tata - Anti-Atlas - Tafraoute. Vorbei an kleinen Oasen erreichen wir die Ausläufer des Anti-Atlas und schließlich Tafraoute, für jeden Besucher von Marokkos Süden einer der landschaftlich reizvollsten Orte. Die Häusergruppen verteilen sich in 1200 m Höhe über einen malerischen Talkessel, überragt von mächtigen, bizarren Felsformationen. Ausflug mit Geländewagen in das fruchtbare Tal der Ammeln, in dem die Ksour (befestigte Dörfer), Kasbahs und Karias (unbefestigte Dörfer) des Berberstamms der Ammeln wie Vogelnester in die Nischen der Felshänge gebaut wurden. Wir besuchen auch die „Blauen Steine“ des belgischen Künstlers Jean Vèrame, der riesige, rundgeschliffene Granitblöcke mit leuchtend bunten Farben als Land Art bemalt hat.

13. Tag: Tafraoute - Tiznit - Marrakesch. Fahrt über den landschaftlich reizvollen Col du Kerdous nach Tiznit, bekannt für seine Souks der Waffenschmiede und Silberschmuckhersteller. Über die Schnellstraße erreichen wir entlang der Ausläufer des Hohen Atlas am späten Nachmittag Marrakesch. Am Abend erleben wir den Platz Djemaa el Fna mit seinen Märchenerzählern, Gauklern und Schlangenbeschwörern.

14. Tag: Marrakesch: „Hauptstadt des Südens“. Ganztägige Stadtbesichtigung der Königsstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) - wie keine andere verbindet sie die Kulturen der Araber und Berber. Wir besuchen am Morgen den bezaubernden Majorelle-Garten und sehen die Koutoubia-Moschee (von außen), die prachtvollen Saadier-Gräber mit einzigartigem Stuck-Schmuck, den Bahia Palast und die gewaltige Stadtmauer. Besonders aufwändig gestaltet ist die Medersa Ben Youssef, die einst 900 Studenten Platz bot. Rundgang durch die größten Souks Marokkos, die uns die Handwerker und Händler mit ihrem reichhaltigen Warenangebot zeigen (Zeit für einen Einkaufsummel). Abendessen in einem Riad in der Altstadt von Marrakesch.

15. Tag: Marrakesch: Anima-Garten - Wien - Salzburg/Innsbruck/Graz/München bzw. Linz. Ein letztes Highlight ist der Besuch des einzigartigen Gartens Anima von André Heller, eines seiner schönsten Gesamtkunstwerke. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 13.55 - 19.00 Uhr) und weiter in die Bundesländer und nach München bzw. AIRail nach Linz.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus, Hotels u. 3x RHD/HP

TERMIN	REISELEITER	P ONMT
02.03. - 16.03.2019	Ingrid Hafeneder	
Flug ab Wien		€ 2.090,-
Flug ab Salzburg, Graz, Innsbruck, München		€ 2.200,-
AIRail ab Linz/Flug ab Wien		€ 2.190,-
EZ-Zuschlag		€ 420,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian über Wien nach Marrakesch und retour
- Rundfahrt mit einem marokkanischen Reisebus/Kleinbus mit AC
- Ausflug mit Kleinbussen in die Dades-Schlucht
- Ausflug mit Geländewagen ins Tal der Ammeln
- 3 Übernachtungen in sehr einfachen ***Hotels/Riads, 7 Nächte in ****Hotels, 2 Nächte in *****Hotels (marokkan. Klassifizierung) u. 2 Nächte (Essaouira u. Ait-Ben-Haddou) in schönen ****Riads, jeweils in Zweibettzimmern mit DU/WC
- Halbpension mit Frühstück: 1. Tag abends - 15. Tag morgens
- Abendessen in „Rick's Cafe“ am 2. Tag sowie in einem Riad in Marrakesch am 14. Tag (statt dem Abendessen im Hotel)
- Eintritte: El Jadida (Zisterne), Rabat (Chellah), Volubilis, Fès (Koranschule), Kasbah Ait Youl, Kasbah Amerhidil, Tamegroute (Zaouia mit Bibliothek), Marrakesch (Saadier-Gräber, Bahia Palast, Medersa Ben Youssef, Majorelle-Garten, Anima-Garten)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- 1 Polyglott on tour „Marokko“ pro Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 100,- ab Wien bzw. € 170,- ab BL)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC.

Essaouira	****Riad „Palais des Remparts“ (in der Altstadt)
Casablanca	****Hotel „Mogador Marina“
Meknès	****Hotel „Transatlantique“
Fès	*****Hotel „Ramada Fès“
Merzouga	****Hotel Xaluca „Kasbah Tombouctou“ (direkt bei den Dünen)
Boumalne	****Hotel „Xaluca Dades“
Ait-Ben-Haddou	****Riad „Ksar Ighnda“ (ca. 5 km nördlich des Ortes)
Zagora	***Riad „Lamane“
Tata	***Hotel „Relais des Sables“
Tafraoute	***Hotel „Les Amandiers“ (einfach, bestes vor Ort)
Marrakesch	****Hotel „Les Jardins de l'Agdal“ (im Viertel Agdal südlich der Altstadt)

HINWEIS - HOTELS: Bitte beachten Sie, dass die Unterkünfte im Süden aufgrund der geringeren touristischen Nachfrage in diesen Gebieten sehr einfach sind. Wir danken für Ihr Verständnis!



Marokko